

[Russisches Werk in Irland liefert legal Rohstoffe an die russische Rüstungsindustrie – FT](#)

06.06.2026

In Irland ist das Werk Aughinish Alumina weiterhin in Betrieb, das dem russischen Unternehmen „Rusal“ gehört und legal Aluminiumoxid nach Russland exportiert, wo dieser Rohstoff in die militärische Produktion gelangen kann.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Irland ist das Werk Aughinish Alumina weiterhin in Betrieb, das dem russischen Unternehmen „Rusal“ gehört und legal Aluminiumoxid nach Russland exportiert, wo dieser Rohstoff in die militärische Produktion gelangen kann.

Darüber berichtet die Zeitung Financial Times.

Aughinish Alumina ist der größte Aluminiumoxidproduzent in Europa. Das Werk selbst unterliegt keinen EU-Sanktionen, obwohl sein Eigentümer „Rusal“ von Oleg Deripaska gegründet wurde, der Sanktionen der USA, der EU und Großbritanniens unterliegt.

Laut russischen Zoll Daten, die die FT eingesehen hat, war das „Rusal“-Werk in Krasnojarsk im Jahr 2025 der größte Abnehmer von Aluminiumoxid aus dem Werk. Die Kyjiw School of Economics stuft Krasnojarsk als wichtigen militärisch-industriellen Knotenpunkt ein, und die Irish Times berichtete zuvor, dass Aluminium aus dieser Lieferkette an ein Handelshaus geliefert wurde, das mit dem russischen Militär-Industrie-Komplex zusammenarbeitet.

Die ukrainische Botschaft in Dublin erklärte, dass der Export von Aluminiumoxid aus Irland in die Russische Föderation im Jahr 2025 auf 315 Millionen Euro gestiegen sei, gegenüber 196 Millionen Euro im Jahr 2021. Die irische Regierung versichert, dass sie die Situation untersucht, verfügt jedoch derzeit über keine Informationen, wonach Aluminiumoxid aus Aughinish in die russische Waffenproduktion gelangt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 227

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.